

Nr.: 227/2019

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	04.07.2019
■ Fachbereich	Fachbereich Straßen	
■ Verfasser/-in	Ganz, Rainer	
■ Telefon	076 21 4 10 3100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Kreistag	öffentlich	17.07.2019

Tagesordnungspunkt

**Vergabe Bauleistungen Kreisstraße 6347: Teilerneuerung Brücke,
Deckenerneuerung, Starkregendurchlass**

Beschlussvorschlag

Der Kreistag stimmt der Auftragsvergabe für die aufeinander abgestimmten Bauleistungen im Zuge der Kreisstraße 6347 zur Teilerneuerung der Brücke bei Kleinkems, zur Deckenerneuerung Kleinkems – Rheinweiler und zur Erstellung eines Starkregendurchlasses bei Kleinkems an die Firma Schleith aus Waldshut-Tiengen mit einer Auftragssumme von 1.579.922,96 EUR zu. Der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel hierfür in Höhe von 920.000,00 EUR wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	54.20	Kreisstraßen
Produkt(e)	54.20.01	Bereitstellung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Erhaltung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Kreisstraßen
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Die vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen im Kreisstraßenprogramm 2016-2020 werden durchgeführt.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	1.029.888 €	90.500 €	2019	
<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK brutto	zeitliche Umsetzung
	550.500 €	108.000 €	442.500 €	2019

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			939.388 €			
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			750.000 €			
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Einzahlung			108.000 €			
	Auszahlung			550.500 €			
Plan	Einzahlung			108.000 €			
	Auszahlung			481.300 €			

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

Mehrerträge durch Schlüsselzuwendungen (676.500 €) und Mehrerträge Grunderwerbssteuer.

Begründung

■ Sachverhalt

Diese Beschlussvorlage basiert auf den Vorberatungen und der Empfehlung des Umweltausschusses vom 03.07.2019 (nicht-öffentlich).

Teilerneuerung Kreisstraßenbrücke bei Kleinkems

Im Rahmen der Brückenprüfung wurden bei der rd. 60 Jahre alten Brücke „8311 548“ im Zuge der Kreisstraße 6347 bei Kleinkems verschiedene Defizite festgestellt:

- die Brückenkonstruktion leidet unter der hohen Verkehrsbelastung von rd. 6.300 Kfz/24h
- die Nutzungsdauer verschiedener Bauwerksteile ist überschritten → Betonabplatzungen, Rost, verschlissene Fugen, nicht mehr funktionsfähige Abdichtungen usw.
- Schutzeinrichtungen, Absturzsicherungen und Ausstattungen entsprechen nicht mehr den gültigen Vorschriften; Kriterien der Verkehrssicherheit haben bei der Brückenprüfung eine besondere Bedeutung

Die Sanierung dieser Brücke ist daher im Zuge des Kreisstraßenprogramms angezeigt.

Da der bestehende Brückenüberbau für einen richtlinienkonformen Aufbau nicht ausgelegt ist, wird im Zuge der Teilerneuerung der Überbau durch eine Erhöhung der Konstruktion bis 17cm verstärkt (bisher mindertragfähig) und aufbauend ein richtlinienkonformer Überbau hergestellt. Im Zuge des Ingenieurbaus ist vollflächiges Arbeiten auf der gesamten Brücke und der Fahrbahnanschlüsse erforderlich.

Die Kreisstraße ist in diesem Abschnitt trotz des hohen Verkehrsaufkommens schmal mit einer Fahrbahnbreite von 6,50m. Arbeiten unter Verkehr ist nach Vorschriften nicht möglich. Für den Arbeitsbereich, den Arbeitsschutzraum und Mindestbreite für vorbeifahrenden Verkehr ist es zu eng.

Deckenerneuerung Kleinkems – Rheinweiler (Länge 3,0km) und Starkregendurchlass

Im Zuge der erforderlichen Vollsperrung für die Teilerneuerung der Brücke werden Synergien mitgenommen. Innerhalb des gesperrten Abschnitts wird die ursprünglich für 2020 vorgesehene planmäßige Deckenerneuerung zwischen Kleinkems und Rheinweiler vorgezogen. Ebenfalls wird im gesperrten Bereich auf Höhe des Aussiedlerhofs im Auftrag der Gemeinde Efringen-Kirchen ein Starkregendurchlass (Durchmesser 1,40m) unter der Kreisstraße hindurch errichtet.

Durch das **Zusammenführen der drei vorgenannten Baumaßnahmen** werden Einzelbaustellen vermieden, einhergehend mit einer Reduzierung der Belastungen betroffener Anwohner und Verkehrsteilnehmer. Gemeinsam können die Arbeiten schneller und wirtschaftlicher umgesetzt werden durch paralleles Arbeiten und die Mitbenutzung vorhandener Infrastrukturen wie Baustelleneinrichtungen, Umleitung & Verkehrssicherung.

Verkehrskonzept – Optimierung der Bauabläufe

Im Vorfeld der Ausschreibung wurde das Verkehrskonzept mit Polizeipräsidium, Gemeinden, Verkehrsbehörden und Busbetreibern abgestimmt. Für Verkehrsteilnehmer der Kreisstraße 6347 wird eine Umleitung über klassifizierte Straßen via L137 Efringen-Kirchen, B3 Schliengen und L134 Schliengen eingerichtet. Alle Ziele und Ortschaften bleiben während der Baumaßnahme erreichbar. Für wenige Einzelfahrten darf der Schulbus gesperrte Gemeindewege mitbenutzen.

Die Baumaßnahme wurde öffentlich im Gemeinderat Bad Bellingen vorgestellt. Seitens Gewerbetreibender in Rheinweiler wird eine mehrwöchige Sperrung der Kreisstraße als besonders nachteilig empfunden. An die Verwaltung wurden daher Erwartungen formuliert, Maßnahmen zu bündeln und die Bauzeit durch Straffung und Optimierungen möglichst kurz zu halten. Die Ausschreibung berücksichtigt vor diesem Hintergrund paralleles Arbeiten mit zusätzlichen Kolonnen, wechselndem Maschineneinsatz und eine Bauzeitbeschleunigung durch optionale Samstagsarbeit. Diese Merkmale erzeugen beim Landkreis einen zusätzlichen Aufwand, der zugunsten der Gemeinden, der Gewerbetreibenden und der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt wird.

Ausschreibungsverfahren / Angebotsprüfung und Wertung

Die Maßnahme wurde öffentlich, national ausgeschrieben. Es handelt sich um ein Vergabeverfahren auf Grundlage der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) unterhalb des EU-Schwellenwerts. Die Auftragserteilung erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot nach dem Wertungskriterium Preis (100 %). Zur Submission am 03.06.2019 wurde ein Angebot mit einer Angebotssumme in Höhe von 1.579.923 Euro eingereicht, mit folgender Aufteilung:

- a) Teilerneuerung Brücke rd. 550.500 Euro (davon Gemeindeanteil rd. 7.500 Euro)
- b) Deckenerneuerung Kreisstraße rd. 888.888 Euro (davon Gemeindeanteil rd. 12.500 Euro)
- c) Starkregendurchlass rd. 141.000 Euro (davon Gemeindeanteil rd. 70.500 Euro)

Summe: rd. 1.580.000 Euro (Summe Gemeindeanteil rd. 90.500 Euro)

Die Angebotsprüfung und Wertung erfolgt nach dem mehrstufigen vergaberechtlichen Verfahren. Die Auswertung des Angebots kann der beigefügten Anlage entnommen werden. Das Angebot berücksichtigt alle kommunizierten Randbedingungen. Im verkürzten Baufenster können die Maßnahmen in der kommunizierten Sperrzeit 05.08.2019 bis längstens 14.10.2019 umgesetzt werden.

Finanzierung

Der Verwaltung ist es gelungen, den „Kommunalen Sanierungsfond Kreisstraßen-Brücken“ und damit eine Sonderinitiative des Landes Baden-Württemberg zur Infrastruktursanierung für den Landkreis in Wert zu setzen. Die Teilerneuerung der Kreisstraßenbrücke wird mit einem **Zuschuss** in Höhe von 108.000 Euro gefördert. Die Förderung ist an eine Umsetzung im Jahr 2019 gebunden.

Während die hier relevanten Investitionsmittel – unter Zuhilfenahme des Zuschusses – im Haushalt abgedeckt sind, ergibt sich aus der **Miterledigung einer für das kommende Jahr vorgesehenen Deckenerneuerung** und dem Submissionsergebnis eine überplanmäßige Mittelbindung im Ergebnishaushalt 2019 in Höhe von rd. 920.000 Euro. Gleichzeitig liegen **Zusagen der Gemeinden Efringen-Kirchen und Bad Bellingen** vor, dass deren Kostenanteile auf Grundlage des Ausschreibungsergebnisses übernommen werden.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

- Anlage: Bieterübersicht (Angebotswertung / Vergabeempfehlung)